

daselbe ereignen, wie in allen anderen Ländern: erst mit den Eisenbahnen gelangt die Kohle zu ihrem wahren Werthe. Und bisher haben sich die Chinesen bekanntlich der Einführung der Eisenbahnen noch immer widersetzt.

Rufsland.*

Ungeachtet sowohl das europäische, als das asiatische Rußland in seinem Schoofse außerordentlich reichhaltige Lager von mineralischen Brennstoffen, namentlich aber von Steinkohle birgt, so befindet sich doch die Kohlenindustrie des russischen Reiches trotz des in der letzteren Zeit rege gewordenen Interesses an der Hebung der unterirdischen Schätze noch in den ersten Stadien ihrer Entwicklung. Wenn man bedenkt, daß die erste Gewinnung der Steinkohle in Rußland zu Ende des vorigen Jahrhunderts und zwar im Jahre 1791 zu Lifschansk im nördlichen Theile des Donez-Districtes stattfand, so erscheint die gegenwärtige schwache Kohlenaussbeute Rußlands nur durch die Menge des vorhandenen vegetabilischen Brennstoffes und den erst in den letzten Jahren theilweise behobenen Mangel an Eisenbahnen, welche die gewonnene Kohle verführen, sowie endlich auch durch den bisherigen Mangel an den erforderlichen Capitalien erklärlich. Immerhin ist die Kohlenproduction Rußlands (ohne Berücksichtigung derjenigen des Königreiches Polen) in den Jahren 1861 bis 1871 nahezu auf das Vierfache gestiegen und geht unzweifelhaft einer bedeutenden Zukunft entgegen, obwohl der rascheren Entwicklung des russischen Handels und Verkehrs im Allgemeinen die abschließende Tendenz der russischen Handelspolitik hemmend in den Weg tritt. Wie die Kohlenproduction des russischen Reiches in den letzten Jahren allmählig gestiegen ist, und in welcher Weise die einzelnen Becken an der Gesamtproduction participiren, bringen die folgenden zwei Tabellen zur Anschauung.

Gesamtproduction Rußland's.

Im Jahre	Rußland	Polen
	metrische Tonnen	
1840	8.200	—
1850	50.000	—
1858	110.000	—
1860	131.040	—
1861	134.382	—
1862	141.510	—
1863	159.062	122.837
1864	168.976	106.867
1865	199.461	—
1866	264.455	—
1867	229.320	—
1868	200.681	249.310
1869	303.537	298.574
1870	307.307	328.902
1871	528.161	301.501
1872		
	1,097.832	

* Bearbeitet von Otto Krebs in Teplitz.